

Flensburg, 28. April 2022

Medieneinladung

Blumen bauen Brücken

Im Flensburger Hafen wachsen Muscheln an Leinen

Im Flensburger Hafen entsteht ein Muschelgarten. Mats Heitzmann von der Europa-Universität Flensburg, und Tatjana Liese, Gründerin des Unternehmens mAqua, lassen in den kommenden Monaten zwischen den Stegen der „Schwimmenden Gärten“ des Interreg-Projektes „Blumen bauen Brücken – Blomster bygger broer“ Muscheln an Leinen wachsen.

Wir möchten Sie einladen, mit dabei zu sein, wenn Mats Heitzmann und Tatjana Liese ihre Aquakultur-Anlage im Hafen installieren.

Datum: 4. Mai 2022, 10 Uhr
Ort: Steganlage „Schwimmende Gärten“ an der Hafenspitze, Flensburg

Über eine kurze Rückmeldung an info@bbbprojekt.eu, oder Tel. 0461/85 4645, ob wir Sie zum Termin begrüßen können, würden wir uns freuen.

Über das Projekt:

Mats Heitzmann studiert Biologie an der EUF in Flensburg und war auf die illegale Wildmuschelfischerei in der Flensburger Förde aufmerksam geworden. Als Sporttaucher hatte er die Schäden, die die Schleppnetze des Kutters verursachten, aus erster Hand sehen können.

Bei Recherchen wurde er als Alternative zur Miesmuschelfischerei mit Schleppnetzen auf die Möglichkeit der regenerativen Aquakultur aufmerksam. Hier werden zum Beispiel Muscheln und Algen an langen Leinen im Wasser kultiviert. „Gleichzeitig bieten die Muscheln auch ein Habitat und Schutzraum für Jungfische und Fischlarven“, erklärt Mats Heitzmann.

Tatjana Liese hat Meeresbiologie in Kiel studiert. In ihrer Masterarbeit hat sie sich mit Herzmuscheln und deren Potential hinsichtlich einer Aquakultur beschäftigt. Hier konnte sie zeigen, dass es biologisch machbar wäre. Ob es wirtschaftlich machbar ist, daran arbeitet sie gerade mit ihrem eigenen Unternehmen mAqua, das die Installation einer Herzmuschel Aquakultur in der Ostsee anstrebt. „Wir hoffen durch das Projekt in der Flensburger Förde auf das Problem der Muschelfischerei aufmerksam zu machen und gleichzeitig Lösungen aufzeigen“, sagt sie.

Das Interreg5a-Projekt Blumen bauen Brücken – Blomster bygger broer freut sich über die Zusammenarbeit. „Wir freuen uns, dieses wichtige Projekt unterstützen zu können. Muscheln spielen eine entscheidende Rolle für den Zustand der Flensburger Förde“, sagt Projektleiterin Iris Uellendahl. Der dänische Projektpartner Sønderborg macht bereits an seinem Erzählgarten am Hafen von Gråsten mit einem Muschelturm auf die Bedeutung von Muscheln für die Wasserqualität aufmerksam.

Über Blumen bauen Brücken – Blomster bygger broer:

„Blumen bauen Brücken – Blomster bygger broer“ ist ein grenzüberschreitendes Gartenschau- und Tourismusprojekt im Rahmen des Interreg-Programms Deutschland-Danmark, gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Ziel der Projektpartner, die Städte Flensburg, Glücksburg, Aabenraa und Sønderborg und den Tourismusorganisationen Destination Sønderjylland und Tourismus Agentur Flensburger Förde, ist die Schaffung einer gemeinsamen deutsch-dänischen Destination rund um die Flensburger Förde. Erfahren Sie mehr auf www.bbbprojekt.eu.

V.i.S.d.P. Iris Uellendahl, Projektleiterin „Blumen bauen Brücken – Blomster bygger broer“, Rathausplatz 1, 24937 Flensburg, Tel. 0461 / 85 4645, E-Mail: uellendahl.iris@flensburg.de.